

## **Bericht zum Projekt „Wollt ihr fleißige Handwerker\*innen sehen?“ des Treffpunktes für Mädchen und Frauen der AWO Kiel e.V.**

### 1. Kurzbeschreibung des Projekts

Wir haben in den Sommerferien im Zeitraum vom 04.07–14.07. mit den Besucherinnen\* des Treffs gemeinsam die Räumlichkeiten unserer Einrichtung renoviert. Das Angebot richtete sich an Mädchen im Alter von 6–18 Jahren, die zum Teil aufgrund finanzieller oder sozialer Benachteiligung oder ihrer kulturellen Voraussetzungen keine Möglichkeiten haben, ihre eigenen Räumlichkeiten nach ihren eigenen Interessen oder ihrem persönlichen Geschmack zu gestalten. Das Projekt wurde aufgrund der Wünsche der Mädchen\*, den Treff nach ihren eigenen Vorlieben zu gestalten, initiiert und durchgeführt.

### 2. Ziele des Projekts

Viele der Besucherinnen\* verbringen den größten Teil ihrer Freizeit in unseren Räumlichkeiten und da die letzte Renovierung des Treffpunktes viele Jahre her ist, wollten die Mädchen\* gerne einige Umgestaltungswünsche in die Tat umsetzen. Besonders für Mädchen mit psychischen Belastungen als Folge von traumatischen Erfahrungen wie zum Beispiel Flucht, Vertreibung oder Gewalt ist aber ein aufgeräumtes und schön gestaltetes Umfeld für die pädagogische Arbeit besonders wichtig. Im Sinne der Idee des Raumes als „dritter Erzieher“ soll den Mädchen\* die Möglichkeit gegeben werden, sich in ihrer Freizeit in einem aufgeräumten Umfeld, das sie visuell ansprechend finden auf die Bewältigung ihrer persönlichen Entwicklungsaufgaben konzentrieren zu können. Die gemeinsamen Überlegungen zu den Möglichkeiten und der konkreten Umsetzung der Umgestaltung sollen zur Verselbstständigung der Kinder und Jugendlichen beitragen, indem sie selbst die Verantwortung über etwaige Kosten oder die Umsetzung kleinerer handwerklicher Aufgaben unter Anleitung tragen sollen. Zudem fördert Selbstständigkeit im Rahmen sonst männlich dominierter Handlungsfelder das Selbstbewusstsein von Mädchen\* und jungen Frauen. Sie erlebten zudem durch die Umsetzung ihrer eigenen Wünsche und Forderungen Selbstwirksamkeit.

### 3. Ablauf

Wir starteten das Projekt damit, dass die Mädchen\* ihre Wünsche zu den neuen Möbeln äußerten und auf einem Plakat alle Vorschläge sammelten, um sich anschließend auf einige bestimmte Umgestaltungen zu einigen. Es wurde festgelegt, was an den verschiedenen Renovierungstagen erledigt werden sollte. Wir besuchten gemeinsam einen Baumarkt. Dafür mussten die Kinder und Jugendlichen im Vorhinein Überlegungen anstellen, was sie für etwaige Aufgaben der Umgestaltung und Renovierung brauchten. Anschließend wurden im Treffpunkt Malerarbeiten selbstständig durchgeführt.

Eine andere Gruppe Mädchen\* baute einen beleuchteten Schminktisch nach der Vorlage eines YouTube-Videos.

Es wurde gemeinsam via Ebay Kleinanzeigen und in einem großen Sozialkaufhaus nach einem neuen Sofa recherchiert. Vielen der Mädchen\* wurde durch ihre Recherche klar, dass Möbel sich auch nachhaltig und günstig second-hand erwerben lassen.

Nach den größeren Renovierungsarbeiten im Treff (Wände streichen, Löcher in den Wänden mit Spachtelmasse füllen, Möbelstück selbst bauen) besuchten wir einen großen Möbelladen. Für die teilnehmenden Mädchen\* war es das erste Mal, dass sie sich selbstständig und ihrem eigenen Geschmack entsprechend kleinere Möbelstücke und Dekoartikel aussuchen durften.

In den letzten Tagen wurden noch kleinere Möbel zusammengebaut und in Kleingruppen aufgeräumt und geputzt. Anschließend präsentierten die Mädchen\* das Endergebnis in Form eines Videos auf dem Instagramprofil des Mädchentreffs.

Alle Besucherinnen und Mitarbeiterinnen sind sehr begeistert von dem Ergebnis und stolz auf ihre handwerklichen Leistungen. Das Projekt war ein voller Erfolg und wir danken dem Kieler Spendenparlament herzlich für die Unterstützung.



